

Freys Stalleinrichtungen
schweingehabt!



www.schweingehabt.ch

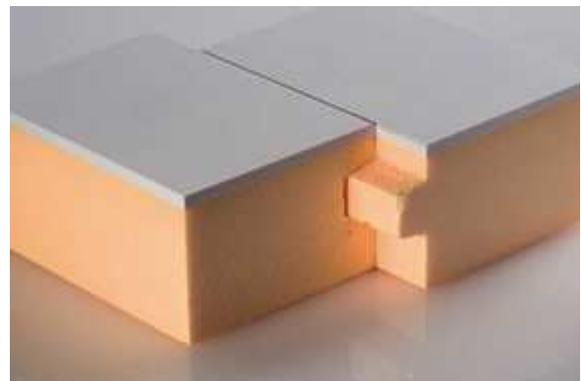
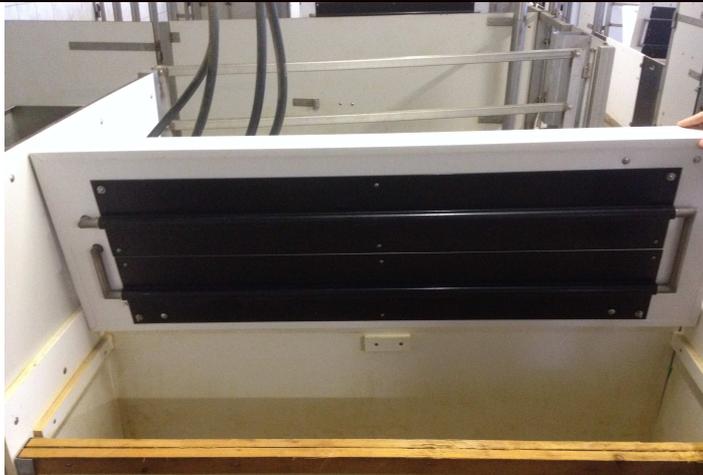
Freys Stalleinrichtungen und Schlosserei AG

Schlosserei • Silobau • Lüftungen
Unterdorf 14 • 6245 Ebersecken
Tel. 062 748 20 20 • Fax 062 748 20 29
info@schweingehabt.ch

CHE-113.706.311 MWST

Warmwasserheizdeckel

Neu mit ISO-Heizdeckel 62 mm



50 mm XPS nicht verrottbare
6 mm KST Deckschicht beidseitig

Abferkelstall



Ferkelaufzuchtstall



Vorteile:

- Gleichmässige Temperatur im ganzen Ferkelnest
- Tiefere Energiekosten
- Jede Bucht ist einzeln regulierbar
- Flexible und einfache Montage
- **Keine Brandgefahr**

Verlangen Sie einen Heizkostenvergleich, es lohnt sich!

Leistung

Abferkelstall:

Normheizdeckel 1480 x 495

Leistung: 400 Watt

Andere Masse auf Anfrage.

Neu!!!

Iso-Deckel 62 mm

k-Wert 0.035 W/m²K

Forex 19 mm

k-Wert 2.19 W/m²K



Ferkelaufzuchtstall:

Leistung pro Laufmeter 266 Watt

Diverse Längen bis 5 m

Neu!!!

Iso-Deckel 62 mm

k-Wert 0.035 W/m²K

Deckelbreite 60 cm

Forex 19 mm

k-Wert 2.19 W/m²K

Deckelbreite 61 cm oder 78 cm



Vorlauftemperatur

Mindestens 55°

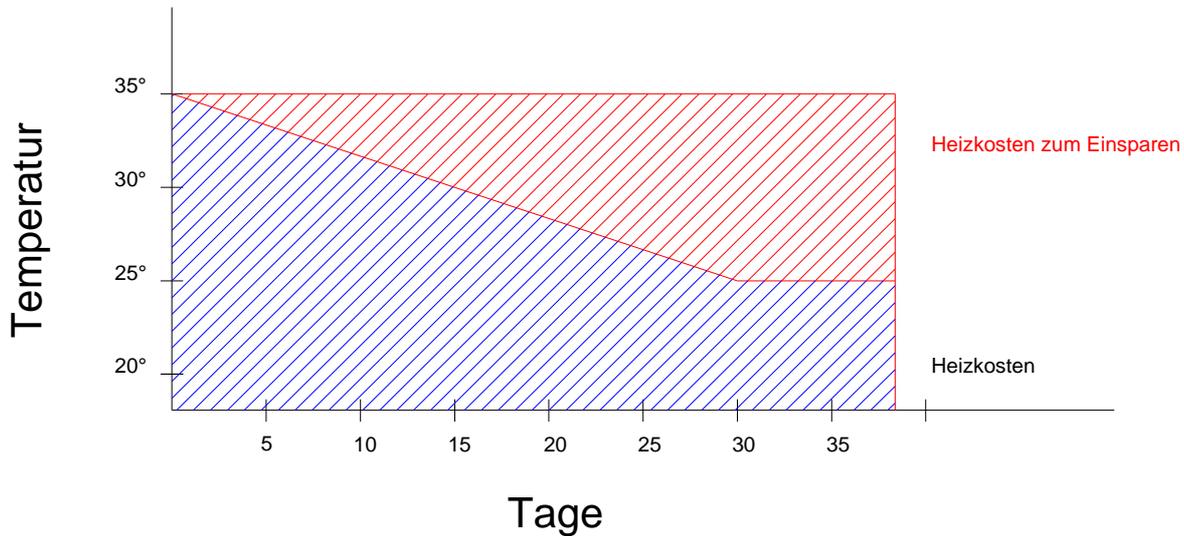
Wärmepumpen sind nicht geeignet.



Energie sparen

mit Temperatur gesteuerten Warmwasserheizdeckeln

- Digital-Steuergerät mit Fühler im Ferkelneist
- Danfoss-Mengenbegrenzer pro Gruppe (öffnet bei Heizbedarf)
- Einfache und genaue Temperatureinstellung



Nachrüstbar für best. Anlagen

Das Ventil wird nach der Pumpe in die bestehende Leitung eingesetzt.

Wir beraten Sie gerne.

Freys Stalleinrichtungen
schweingehabt!



www.schweingehabt.ch

Freys Stalleinrichtungen und Schlosserei AG

Schlosserei • Silobau • Lüftungen
Unterdorf 14 • 6245 Ebersecken
Tel. 062 748 20 20 • Fax 062 748 20 29
info@schweingehabt.ch

CHE-113.706.311 MWST

Installation

Temperatur gesteuerte Ventile:

Temperatur gesteuerte Ventile für jedes Zimmer.

Anstelle der Untergruppe wird ein Mengenbegrenzer-Ventil eingesetzt

Bypass für ständige Zirkulation der Hauptgruppe, damit nicht kaltes Wasser entsteht.



Regelung mit ATX-Steuergerät über Fühler in der Kiste.



Das Mengenbegrenzer-Ventil öffnet nur, wenn das Steuergerät den Befehl zum Heizen gibt.

Vor dem Ventil braucht es einen Bypass für ständige Zirkulation der Hauptgruppe, damit nicht kaltes Wasser entsteht.

Noch weniger Energiekosten

Noch genauere Kistentemperatur



Untergruppen:

Jedes Zimmer hat eine eigene Untergruppe, damit am Vorlauf und nicht an jedem einzelnen Deckel reguliert werden muss.

Einfache Bedienung



Heizdeckel:

Jeder Deckel **muss** einen Kugelhahn und eine Danfos-Rücklaufverschraubung haben.

Grundeinstellung Rücklaufverschraubung:

Danfos ganz zu, dann $\frac{1}{2}$ Umdrehung aufdrehen (Innensechskant)



Heymeierventil:

Jede Kiste hat einen Fühler und ein Steuergerät, welches den Motor am Ventil öffnet oder schliesst.

Jeder Deckel wird über ein sep. Ventil angesteuert.

Das Heymeierventil ist an der Stelle des Kugelhahns. Die Rücklaufverschraubung braucht es in jedem Fall.

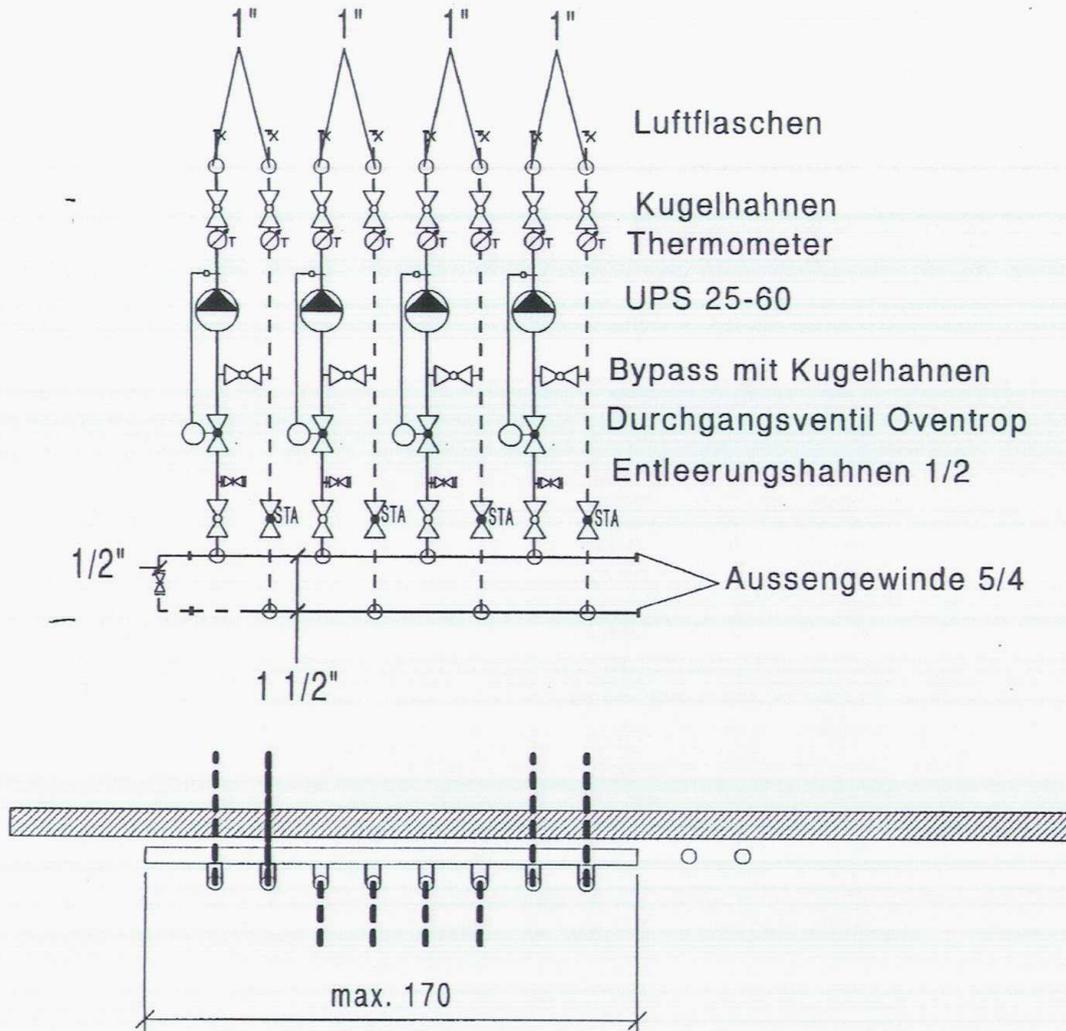
Grundeinstellung Rücklaufverschraubung:

Danfos ganz zu, dann $\frac{1}{2}$ Umdrehung aufdrehen (Innensechskant)



Hydraulikschem

Für einen reibungslosen Betrieb muss die Untergruppe gemäss Schema installiert werden.
Beispiel: 2 Abferkelzimmer und 2 Ferkelaufzuchtzimmer



Schwegler AG

Heizung, Lüftung

Sanitär

Surseestr. 24

Tel. 041 984 00 20

Fax 041 984 00 29

Bei allfälligen Fragen gibt

unser Fachmann

gerne Auskunft

Installation

Verwenden sie immer
CNS-Stockschrauben für die Rohrinstallationen
im Schweinestall
(Ammoniak)

Von Vorteil wäre eine
CNS-Heizungsleitung

Entlüftung



Isolation

Die Hauptleitungen müssen isoliert sein, sonst
heizen diese Leitungen den Stall auf.

➔ Die Wärme kommt nicht in die Kiste.

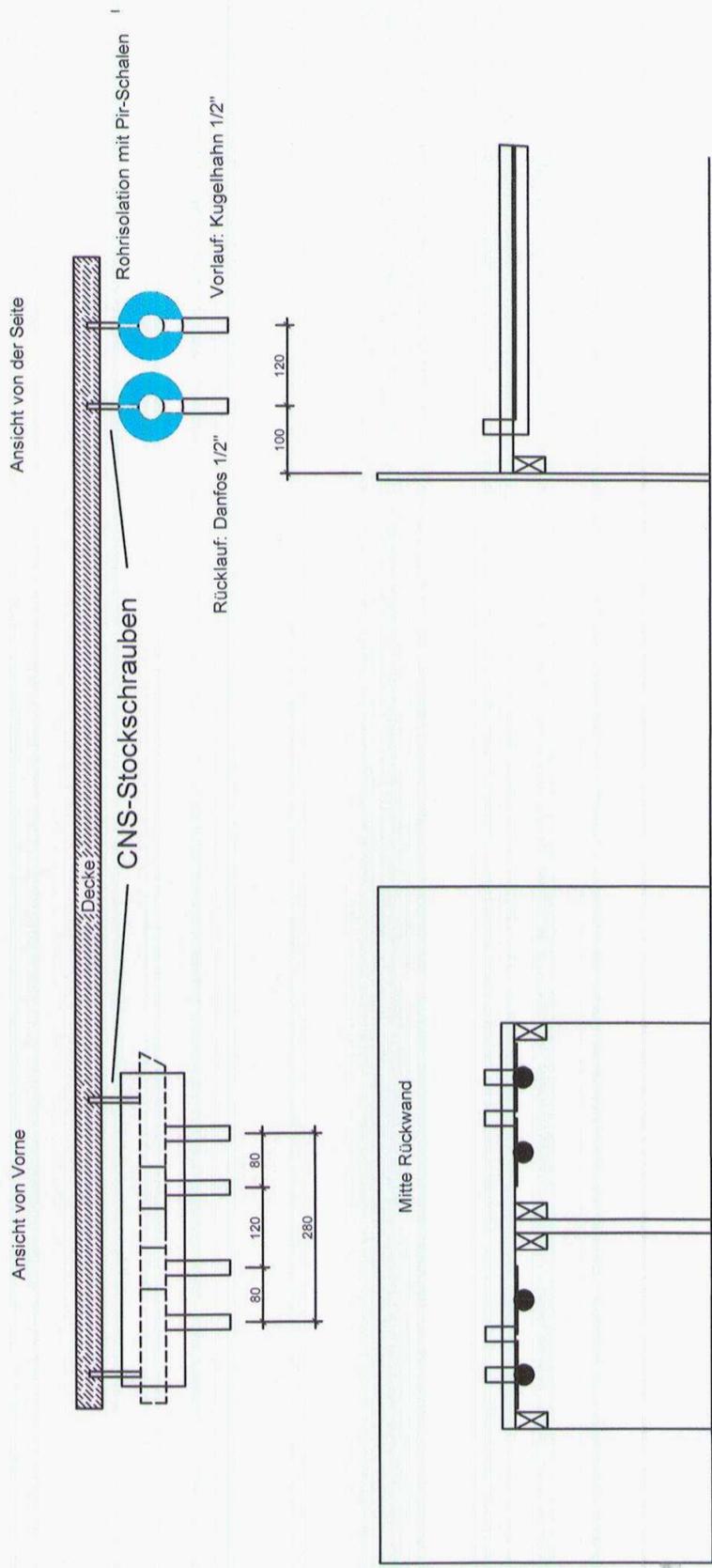
Isolation mit

PIR-Schale mind. 30 mm
und PVC-Folie

Abschlüsse aus Aluminium



Montageanleitung für Heizleitungen Warmwasserheizdeckel Doppelnest



Fehler

Fehler	Lösung
Ein Heizdeckel wird nicht warm	Verschmutzung vor Danfos. Danfos ganz öffnen und dann wieder auf die Grundeinstellung. (1/2 Umdrehung)
Mehrere Heizdeckel werden nicht warm	Entlüften, und Wasserdruck kontrollieren

Fehlinstallationen

Falsche Installation

- Ungleiche Temperatur
- Die eine Hälfte wird nicht warm



Falsche Pumpe:

- Zu kleine Pumpe
- UPS
- UPE



Mischventil

- Drehrichtung beachten
- Keine 4-Wegmischer verwenden

FOREX[®]



Ausgabe 2008 / Ersetzt Ausgabe 2007

Dämmung und Isolation

Luftschalldämmung

Bei manchen Anwendungen von FOREX[®]classic Platten in den Bereichen Messestandbau, Innenausbau, Raumverkleidungen, Klima und Lüftung, usw. sind die akustischen Eigenschaften wichtig. Dabei sind vor allem die Luftschalldämmwerte beim Einsatz von FOREX[®]classic als Trennwände und dergleichen von Interesse.

Für einschalige, homogene Wandelemente gilt für die Luftschalldämmung das Massegesetz, d. h. es ist in erster Linie die flächenbezogene Masse, die für die erzielbaren Luftschalldämmwerte ausschlaggebend ist. Von einem ausgesprochen leichten Plattenmaterial wie FOREX[®]classic können deshalb keine aussergewöhnlichen Dämmwerte erwartet werden.

Messungen haben aber gezeigt, dass FOREX[®]classic Platten im Vergleich mit anderen, zum Teil dickeren und/oder bedeutend schwereren Materialien überraschend gute Dämmwerte erreichen.

Bewertetes Luftschalldämmmass R_w

- Plattendicke 10 mm Luftschalldämmmass $R_w = 28$ dB
- Plattendicke 13 mm Luftschalldämmmass $R_w = 30$ dB
- Plattendicke 19 mm Luftschalldämmmass $R_w = 32$ dB

Thermische Isolation

Die Wärmeleitfähigkeit von Hartschaumstoffplatten ist viel geringer als diejenigen von konventionellen Baustoffen. Deshalb isoliert FOREX[®]classic 27-mal besser als Stahlbeton, siebenmal besser als Einstein-Backsteinmauerwerk und immer noch zweieinhalb Mal besser als eine gleich dicke einschalige Holzwand.

Die Wärmedurchgangszahl (k-Wert) ist von der Materialdicke und der Exposition abhängig. Mit der Definition nach DIN 4108 wird der Wärmedurchgang durch einen Bauteil zwischen der beiderseits angrenzenden Luft erfasst. Bei relativ dünnen Wandelementen, wie sie FOREX[®]classic Platten darstellen, ergeben sich je nach Wärmedurchgangsrichtung und Windanfall unterschiedliche k-Werte (Rechenverfahren gemäss DIN 4701).

Die hier angeführten Wärmedurchgangszahlen (k-Werte) gelten für Verkleidungen und Isolationen von Aussenwänden und im Dachbereich und generell für alle Anwendungen, wo eine Seite gegen aussen exponiert ist.

Die Wärmedurchgangszahl k (Wärmedurchgangskoeffizient k)

Das „K“ ist die Abkürzung für die moderne Temperatureinheit Kelvin. Ein Temperaturanstieg von 1 K ist gleich gross wie ein Temperaturanstieg von 1°C.

- Plattendicke 10 mm Wärmedurchgangszahl k-Wert = 3,13 W/m²K
- Plattendicke 13 mm Wärmedurchgangszahl k-Wert = 2,74 W/m²K
- Plattendicke 19 mm Wärmedurchgangszahl k-Wert = 2,19 W/m²K